

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 80,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 100,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 120,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Christa Böhme und Thomas Preuß, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/15503>**



Darum geht's...

Der Grünordnungsplan stellt die Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege für Teile eines Gemeindegebiets dar - in der Regel für den Geltungsbereich eines Bebauungsplans. Überwiegend trifft er Aussagen zu Art, Umfang und Lage von Grün- und Freiflächen. Zugleich beschäftigt er sich mit Fragen der naturschutzfachlichen Kompensation. Häufig wird der Grünordnungsplan mit dem Umweltbericht zum Bebauungsplan gekoppelt.

Auch wenn der Grünordnungsplan ein bislang weniger beachtetes Planungsinstrument ist, kann er bei steigenden Nutzungskonkurrenzen in wachsenden Städten als freiraumplanerischer und naturschutzfachlicher Beitrag für eine integrierte Stadtentwicklung an Bedeutung gewinnen.

Im WebSeminar wird vor diesem Hintergrund insbesondere folgenden Fragen nachgegangen:

- Was kann der Grünordnungsplan für eine integrierte Stadtentwicklung leisten?
- Wie kann der Grünordnungsplan das Ziel der doppelten Innenentwicklung wirksam unterstützen?
- Welche Schnittstellen und Verknüpfungen bestehen zwischen der Grünordnungsplanung und anderen relevanten Planungen für städtische Teilräume bzw. die Gesamtstadt?
- Welche Anforderungen sind an die Inhalte des Grünordnungsplans und den Planungsprozess zu stellen?

Diese und weitere Aspekte sollen im WebSeminar an konkreten Beispielen aus der kommunalen Praxis und unter Einbeziehung der Erfahrungen der Teilnehmenden diskutiert werden.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Landschaftsplanung, Grünflächen, Naturschutz, Klimaschutz und -anpassung, Umwelt, Stadtentwicklung, Stadtplanung, für Ratsmitglieder, Wohnungsunternehmen sowie Planungsbüros

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Grünordnungsplan

Ein Instrument mit Zukunft?

9. November 2020

WebSeminar

Montag 9. November 2020

09.45 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Einführung

→ Christa Böhme und Thomas Preuß,
Difu, Berlin

Blicke auf den Grünordnungsplan

Der Grünordnungsplan stellt die Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege für Teile eines Gemeindegebiets dar. Damit besitzt er planerisches Gestaltungspotenzial im Sinne einer integrierten Stadtentwicklung, das es zu nutzen gilt.

10.15 Der Grünordnungsplan zwischen Stiefmütchendasein und Zukunftsperspektive

→ Prof. Dr. Dr. Andreas Mengel,
Fachgebiet Landschaftsentwicklung / Umwelt- und Planungsrecht, Universität Kassel

11.00 Pause

11.15 Grünordnungsplan ein Beitrag zur integrierten Stadtentwicklung?

→ Dirk Hürter, Referat Naturschutz und Landschaftspflege,
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Freie Hansestadt
Bremen

12.00 Mittagspause

Der Grünordnungsplan in der kommunalen Praxis: Erfahrungen und Perspektiven

Der Grünordnungsplan eröffnet den Kommunen Spielräume für die Berücksichtigung von Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Wie diese Spielräume genutzt werden, zeigen verschiedene Beispiele aus der kommunalen Planungspraxis.

13.00 Landeshauptstadt Düsseldorf

→ Heidi Bartling,
Garten-, Friedhofs- und Forstamt,
Landeshauptstadt Düsseldorf

13.40 Landeshauptstadt Dresden

→ Anke Weber,
Abteilung Stadtökologie, Umweltamt,
Landeshauptstadt Dresden

14.20 Pause

14.40 Stadt Nürnberg

→ Edda Witthuhn,
Bereich Landschaftsplanung, Grünordnungsplanung und
Stadtökologie, Umweltamt, Stadt Nürnberg

Reflexion

15.20 Grünordnungsplan: Reflexionen und Schlaglichter zum Seminar

→ Gabriele Pütz,
gruppe F Landschaftsarchitekten, Berlin

16.00 Ende des WebSeminars